

Über Potentillenkulturen und Exsiccaten des Herrn H. Siegfried.

Daß durch die neuerdings verfaßten umfangreichen Monographien einzelner kritischer Gattungen das Eindringen in die Kenntnis derselben dem weniger tief Eingeweihten erleichtert würde, kann man nicht gerade behaupten. Vielmehr ist die immer mehr anschwellende Menge von Arten, Unterarten, Formen und Bastarden geeignet, bei ihm zunächst Zweifel und Verwirrung zu schaffen, und so wird wohl mancher von weiterem Eingehen zurückgeschreckt. Diesen Schwierigkeiten des Studiums wird indessen da auf das beste begegnet, wo ein an die Monographie sich anschließendes gutes und reichhaltiges Herbar die Beschreibungen, Diagnosen und Ansichten des Autors stützt, erläutert und veranschaulicht. Mit Freude mußten wir deshalb die Nachricht begrüßen, daß in dieser Weise für die viel umstrittene und viel umworbene Gattung *Potentilla* Rat geschafft werden solle, nämlich durch Ausgabe von Centurien seitens unseres Mitgliedes, des Herrn Hans Siegfried in Winterthur, dessen weitverzweigte Verbindungen es ihm ermöglicht haben, eine sehr große Zahl z. T. seltener oder neuer Arten, Formen u. s. w. in Kultur zu nehmen, und ihm zugleich aus allen Gebieten der Verbreitung reichen Stoff an Exsiccaten, vielfach von Originalstandorten, zufließen lassen. Durch die Einreichung der gezüchteten Pflanzen in das Herbar wird der Einfluß der Kultur oder andererseits die Beständigkeit gegenüber derselben klar vor Augen geführt. Erhalten schon hierdurch die Siegfriedschen Pflanzen einen besonderen Wert, so wird derselbe noch gesteigert durch die vorzüglich schöne Beschaffenheit der Exemplare, wovon uns der Einblick in eine Probesendung aus den ersten Centurien überzeugte, welche Herrn Prof. Haussknecht von dem Herausgeber zugegangen war. In der Präparation sowohl der spontanen als der kultivierten Pflanzen und in der Ausführlichkeit der auf den Etiketten gegebenen Notizen tritt uns unermüdlicher Fleiß und die größte Gewissenhaftigkeit entgegen. Wir müssen gestehen, daß angesichts dieser Leistungen der Preis von 24 M. für die auch äußerlich gut ausgestattete Centurie nicht hoch erscheint, und wir können jedem Botaniker und zumal jedem für diese schöne Gattung sich Interessierenden die Anschaffung derselben angelegentlichst empfehlen. — Dem Wunsche des Herrn Siegfried, daß die Botaniker durch Einsendung von Samen, Pflänzlingen und getrocknetem Material seine Arbeiten fördern möchten, geben wir gern Ausdruck.

Weimar, den 15. Febr. 1890.

Dr. Torges.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Über Potentiillenkulturen und Exsiccaten des Herrn H. Siegfried 45](#)